

Eine kleine Fabel für grosse Kinder

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 8: **Fasnachts-Nummer**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine kleine Fabel

für große Kinder

Es sprach der Hahn zum königlichen Leu:
— „Sieh', Herr, ich steh' jetzt hier vor deinem
Throne — und neige vor der deinen meine
Krone. — bring' meines Reiches Huldigung
nebenbei.“ — „Was willst du?“ fragt mit
listigem Blick — der Leu den Hahn, „berichte,
was dir fehle!“ — „O, Herr, von Angst be-
drückt ist meine Seele; — denn meine Schwäche
ist mein Mißgeschick. — Sieh', alles jammert
über Not und Schmach, — der Adler stellt
den kleinern Tieren nach, — er kreuzt beim
Nahrungsfuchen mir den Weg, — kommt auch
mit seinem Flug dir ins Geheg'. — Ich hab'
nun mit dem Bären mich verbunden, — Der

listige Luchs hat sich auch eingefunden, —
das Schaf, der Wolf, das Stinktier wie das
Schwein, — wir alle wollen glorreich im
Verein — gegen den frechen Adler kämpfen, —
nicht eher unsere Rachlust dämpfen, — bis
lahmgelegt der stolze Slieger — und wir als
die ruhmreichen Sieger — nach seinem Salle
und Verderben — den Nachlaß erben. —
Jedoch um sicher dabei zu gehn, — wollen
wir um deinen Beistand flehn, — dich drückt
ja auch wie uns der gleiche Schuh — und
du hast das größte Maul dazu.“ —

„Wohlan.“ brummt drauf das Löwenvieh, —
„ich halte für euch stets Sympathie“ — und
sieht dabei den strammen Hahn — ganz lustern
von der Seite an, — Drum will ich auch

mit Haut und Haar — vertilgen diesen stolzen
Lar.“ —

Der aber ließ vom Leu sich nicht be-
drängen, — er kraß ihn todeswund mit seinen
Sängen — bis bald das Wutgeheul entströmt
der Löwenbrust: — „Hätt' ich im Vorhinein
nur das geruht, — ich hätte bald gemacht
dann kurz' Prozeß, — hätt' mit dem Adler
mich dann affossiert — und hätte statt ver-
loren, profitiert. — Hauptsache ist für mich
nur: business.“ —

„Jetzt sind mir eingeschlagen meine Zähne,
— bin schuldig jedes Haar in meiner Mähne,
— und für das andere Gesindel gar — muß
ich verklopfen lassen Haut und Haar.“ —
Bei allen ist nun Heulen, Zähnegeklapper,

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Der amerikanische Zauberkünstler



„Alles ohne Präparation und ohne doppelten Boden! — Sie sehen, meine Herrschaften, ich verwandle die Taube — eins, zwei, drei — in eine Kanone!“

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag: Geschlossen. — Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die toten Augen“, Oper von Eugen d'Albert. Abends 8 Uhr: „Der fidele Bauer“, Operette von L. Fall.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Nathan der Weise“, dram. Gedicht von G. E. Lessing. — Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Raub der Sabinerinnen“, Lustspiel von F. und P. v. Schönthan.

Palmhof Zürich 6
Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendrösch in Pension!

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Frühlingsluft

Operette von Josef Strauss.

„DE LA PAIX“
Grand Café Zürich
10 Sonnenquai 10
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher
Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
ERNST JUCKER.

Hotel Wanner
Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80
Neuer Inh.: H. Schmidt.
Altbekanntes Haus
1 Min. vom Hauptbahnhof
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

BAUER'S HOTEL POST
BEIM HAUPTBAHNHOF
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ-Drinks
Grand Café Odeon Eigene Conditorei Neuer Inhaber: B. May & Sohn		
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephone Nummer 1650	Rendez-vous d. Fremden-welt

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.

— ängstliches Stuchen, Winseln, Kniegeschnapper, — von überallher hört man's laut erschallen: — Mit dir, Leu, sind wir böse hineingefallen! —

Der Adler aber schwang sich hoch empor, — dem reinen Aether zu, Erzstier!

Splittler über die Lebensmittelfrage

Die Gasthäuser und Pensionen haben sich neues Besteck zulegen müssen, weil das übliche versagt hat. Die Brotverordnung hat Art und Handfäße tüschfähig werden lassen.

Es gilt nicht mehr als unfair, in der Stadt mit einer Bügelfalte in den Hosen und einer Mistgabel auf der Achsel herumzulaufen.

Nach den Belzen der Kunde und Katen sucht man, das Fleisch aber meint man.

Wie wäre es, wenn sich der Verschönerungsverein zu einer Konkurrenz über den nützlichsten Balkonschmuck im Sommer herbeiliebe?

Die Sorge um die Kleinheit der Nahrungsmenge ist ein überwindener Standpunkt, heute regt sich die Sorge über die Größe des Preises.

Leerer Magen — voller Kopf. Wie muß die heutige Zeit ein hervorragendes Schriftstellerock zeugen!

Wer sich nicht nach der Decke zu strecken versteht, der wird sich bald strecken müssen.

Mit Speck und andern Leckerbissen befähigten Wucherer ihr Gewissen: was sie nicht mehr zu fressen haben, dran tun sie sich bei uns nun haben.

Tobochodonosor



Thyrrhal

ist das ideale Zahn-Wasser

Schweizer - Fabrikat
Preis: Fr. 1.20 u. 1.50

Allein-Fabrikant: A. Laszlo, Zürich I

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Via Appen im Metzgerwäin bei bapfaiLanon Papien vorzüglicf

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: **Franz Nigg**.

Passage-Café St. Annahof, Zürich
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, Fr. 1.—
Vornehmstes Etablissement :: Keine Musik

Wiener Café Schiff
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
Inhaber: **H. ANGER**.

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Restaurant „Augustiner“
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokaltäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Spanische Weinhalle zur Glocke
Glockengasse 9
Telephon Nr. 1864
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsarten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI**

NATIONAL
Gute Speisen. — Reelle Weine.
fr. Feldschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich
F. Schulz-Auer.
1648

Pianos
am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Büchertarten liefert prompt u. bill. **Jean Frey**, Buch- u. Kunstdrucker, Zürich

Grand-Café „Astoria“
Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. K. Markwalder
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkant billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 **K. Fürst**

Tonhalle - Restaurant
Feinstes Familien-Restaurant
Gesellschaftssäle für 1592
Hochzeiten und Gesellschaften

Appenzeller Biberfladen
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silber-Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Colporteur 1601

Brissago
in Kistchen von 125 Stück.
I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—
In II. Qualität Fr. 17.—50
versendet **J. Kuster, Luzern**, Kappelgasse. 1525

Café-Restaurant Klausse
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häupel-Hüttinger**.

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

Wiener-Café International
Zeughausstr. 31 Ecke Jakobstr.
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651
Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höfl. **P. Kämpel**.

Taverna Española
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens**.

Restaurant „Meyerei“
Original-Holländer-Stubli
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Verlobungskarten liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jean Frey in Zürich